



KONTAKT

# FAQ

## Was ist der Unterschied zwischen einem Vermögensverwalter und einem Family Office?

Ein Vermögensverwalter konzentriert sich in der Regel auf die reine Vermögensverwaltung. Das Family Office bietet zusätzlich umfassende, massgeschneiderte Dienstleistungen wie Finanz- und Nachfolgeplanung, Vermögensstrukturierung, Konsolidierung und Übertragung. Der Kunde hat in allen Belangen einen Ansprechpartner, der unabhängig ist, ausschliesslich seine Interessen vertritt und ihn umfassend entlastet.

## Werden bei den umfassenden Aufgaben nicht zusätzliche Personen involviert?

Ein Family Office setzt verschiedene Spezialisten optimal ein und entlastet den Kunden dadurch. Spezialisten lösen dagegen Problemstellungen isoliert aus ihrer Fachoptik. Dadurch fehlt oftmals die Gesamtbetrachtung und Koordination, die ein Family Office bieten kann. Der Mehrwert einer solchen Lösung macht allfällige Zusatzkosten wett.

## Verursacht ein Family Office Mehrkosten?

Cottonfield hat mit vielen Banken attraktive Rahmenvereinbarungen für die Abwicklung und Aufbewahrung von Wertschriften sowie für Kredite und weitere Dienstleistungen abgeschlossen. Von den damit verbundenen Rabatten profitieren die Kunden direkt. Der optimierte Einsatz der Spezialisten führt zu niedrigeren Kosten und besseren Resultaten. Entscheide werden fundierter gefällt und sind daher nachhaltiger und besser auf den Gesamtkontext abgestimmt. Der Kunde wird von einer zeitraubenden Aufgabe entlastet und kann die so gewonnene Zeit für andere Interessen nutzen. Allfällige Zusatzkosten werden damit mehr als abgegolten.

## Ab welchem Vermögen kommt ein Family Office überhaupt in Frage?

Entscheidend ist weniger die absolute Höhe des Vermögens, als vielmehr die Bedürfnisse des Kunden sowie die Komplexität der Familienstrukturen und Vermögensverhältnisse.

## Bieten Banken nicht auch Family Offices an?

Viele Banken verfügen über ausgewiesene Spezialisten in Steuer- und Erbrecht. Einige Institute bieten auch Finanzplanung für natürliche Personen an. Ausgewählte Banken offerieren sogenannte Family-Office-Dienstleistungen. Der Anreiz dafür liegt aber bei der Gewinnung oder dem Erhalt von Kunden und weniger bei einer unabhängigen Beratung.

## Haben wir einen Beraterwechsel zu gewärtigen?

Das Unternehmen gehört den aktuell 3 Managing Partners. Sie haben dementsprechend einen sehr langen Horizont.

## Wo sind die Vermögenswerte deponiert und wer hat Verfügungsgewalt?

Die Vermögenswerte sind bei einer erstklassigen Bank deponiert. Über eine sogenannte «Limitierte Vollmacht» haben wir Zugang zu den Kundendepots, können aber lediglich Wertschriftentransaktionen tätigen. Bargeldrückzüge und das Auslösen von Zahlungen sind mit dieser Vollmacht nicht möglich.

## Wie ist die Entschädigung geregelt?

Unsere Honorarordnung basiert auf Offenheit und Nachvollziehbarkeit. Kosten sind klar mit Terminen und Leistungen verbunden. Wir fakturieren je nach Wunsch und Aufgabenstellung zu fairen Preisen.

## Wie gehen Sie bei Beteiligungen/Immobilien vor?

Die beiden Anlageklassen bilden bei vielen Kunden wichtige Vermögenswerte. Dementsprechend werden sie in die Gesamtüberlegungen miteinbezogen. Die Komplexität solcher Anlagen verlangt aber in der Regel den Beizug von Spezialisten.